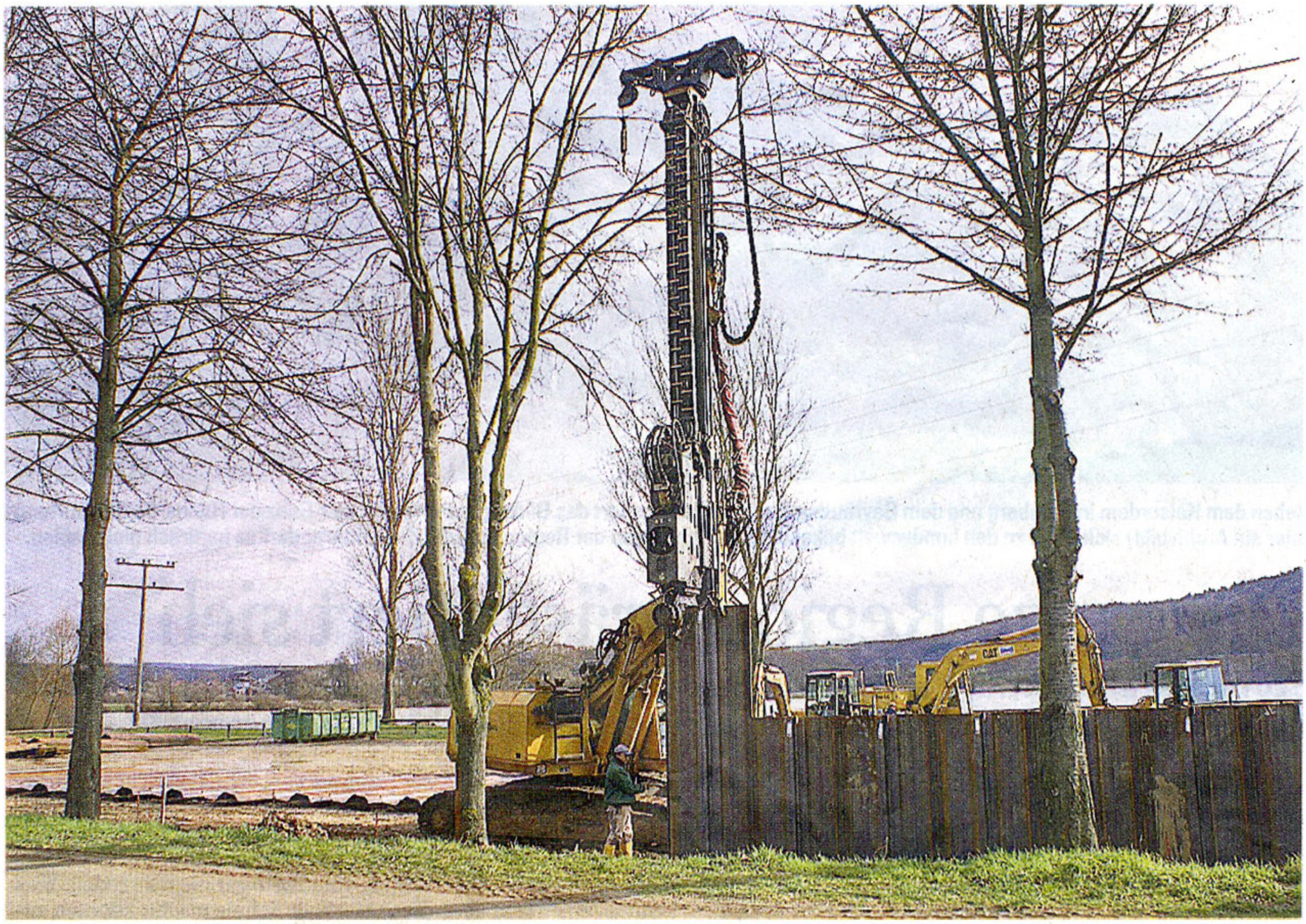

Mit Hilfe eines riesigen Rammbaggers wird die Spundwand errichtet. Foto: Renate Neubecker

Die Arbeiten schreiten zügig voran

HOCHWASSERSCHUTZ Bei Ebing hat sich seit dem Spatenstich im August dank der günstigen Witterung schon viel getan. Der Damm ist in seiner ganzen Länge aufgeschüttet.

VON UNSERER MITARBEITERIN **RENATE NEUBECKER**

Ebing – Bei der Hochwasserfreilegung wird im Moment mit einem großen Rammbagger im Hochfrequenz-Vibrationsrammverfahren die Spundwand eingesetzt. Aufgrund der günstigen Witterung in diesem Winter sind die Arbeiten seit dem Spatenstich im August zügig vorangeschritten. Der Damm ist in seiner ganzen Länge aufgeschüttet. Es sind aber noch Verdichtungsarbeiten notwendig. Bei den Rückhaltebecken wurden die Pumpenschächte gebaut. Im Moment wird mit einem riesigen Rammbagger im Hochfrequenz-Vibrationsrammverfahren die Spundwand eingebracht. Träger der Baumaßnahme ist der Freistaat. Das Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert. An den Kosten beteiligt sich auch die Marktgemeinde Rattelsdorf.